

CDRS und QuestionPoint – ein virtueller, internationaler Auskunftsdienst

- Was war CDRS
 - Einsatz in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin
3. Der Nachfolger QuestionPoint
 4. Vorführung

Collaborative Digital Reference Service

- Projekt der Library of Congress
- Ziel: Entwicklung eines Auskunftsdienstes im Internet, mit Beteiligung mehrerer Bibliotheken, die ihr Wissen und ihre Ressourcen in einem globalen Netzwerk teilen

Konzept

- Zugang 24 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche
- Beantwortung der Fragen innerhalb von 48 Stunden
- Ein Programm erfasst Profile der Bibliothek und verteilt eingehende Fragen entsprechend der Profile an die teilnehmenden Bibliotheken
- Fragen und Antworten werden in einer Datenbank gespeichert

Entwicklung

- Frühjahr 2000: Start
- Juni 2000: 1. Systemtest mit 16 Bibliotheken
- November 2000: 44 Teilnehmer (mit ZLB)
- Januar 2002: 206 Teilnehmer:
- Überwiegend wissenschaftliche Bibliotheken aus den USA, auch internationale, 39 öffentliche Bibliotheken

Einsatz in der ZLB

- Teilnahme als fragende und antwortende Bibliothek seit November 2000
- Ergänzung zum (virtuellen) Auskunftsdienst
- Zusammenarbeit mit internationalen Bibliotheken
- Profil-Schwerpunkt: Berlin

Der Nachfolger QuestionPoint

- Library of Congress und OCLC vereinbaren Weiterentwicklung der Software
- Start Juni 2002, mit erweiterten Möglichkeiten:
 - Möglichkeit der Konsortienbildung, Einbindung von Partnern
 - Chat
 - Bearbeitung der Frage kann von Nutzern u. Mitarbeitern verfolgt werden

Vorteile

- Software-Entwicklung und –pflege wird von OCLC geleistet
- Serverleistung bei OCLC
- Chat-Software
- Verwaltung und Dokumentation von Fragen
- Internationaler Austausch u. Kontakte